URBI UNTERSCHLEISSHEIM

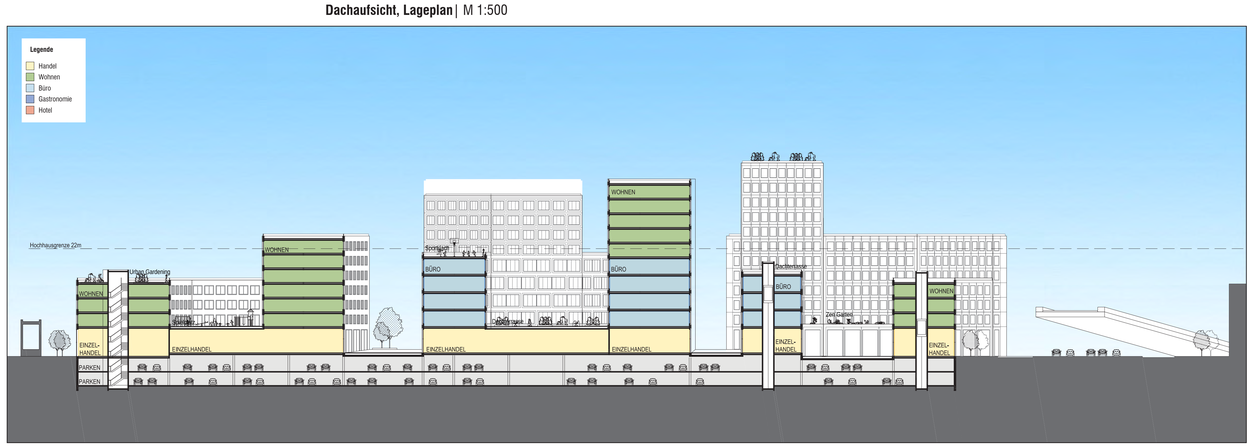
EINE NEUE URBANE MITTE

Um erfolgreich zu sein, muss die Neuentwicklung des Stadtzentrums von Unterschleißheim drei Gruppen von Menschen positiv überzeugen. In erster Linie muss das neue Stadtzentrum die Bürger von Unterschleissheim anziehen und eine dynamische und aktive Mitte bieten, in der die Bewohner sich aufhalten wollen, einkaufen gehen, Freunde und Bekannte treffen, und die Stadt genießen. Des Weiteren muss das neue Stadtzentrum ein qualitativer Ort sein, der die neuen Bewohner, Geschäftsbesitzer, und Büronutzer in die Stadt Unterschleissheim einbindet und ein Gefühl von Zuhause bietet, in der es sich lohnt zu wohnen, zu arbeiten, und Geschäfte zu machen. Die dritte Gruppe besteht aus den Externen; aus den Bewohnern von umliegenden Ortschaften, die Durchreisende, die mit der S-Bahn und dem Auto vorbeifahren, und all jene, die bis heute noch nicht von Unterschleissheim gehört haben. Sie müssen auf das neue Stadtzentrum aufmerksam gemacht werden und ihr Interesse an einem Besuch muss geweckt werden.

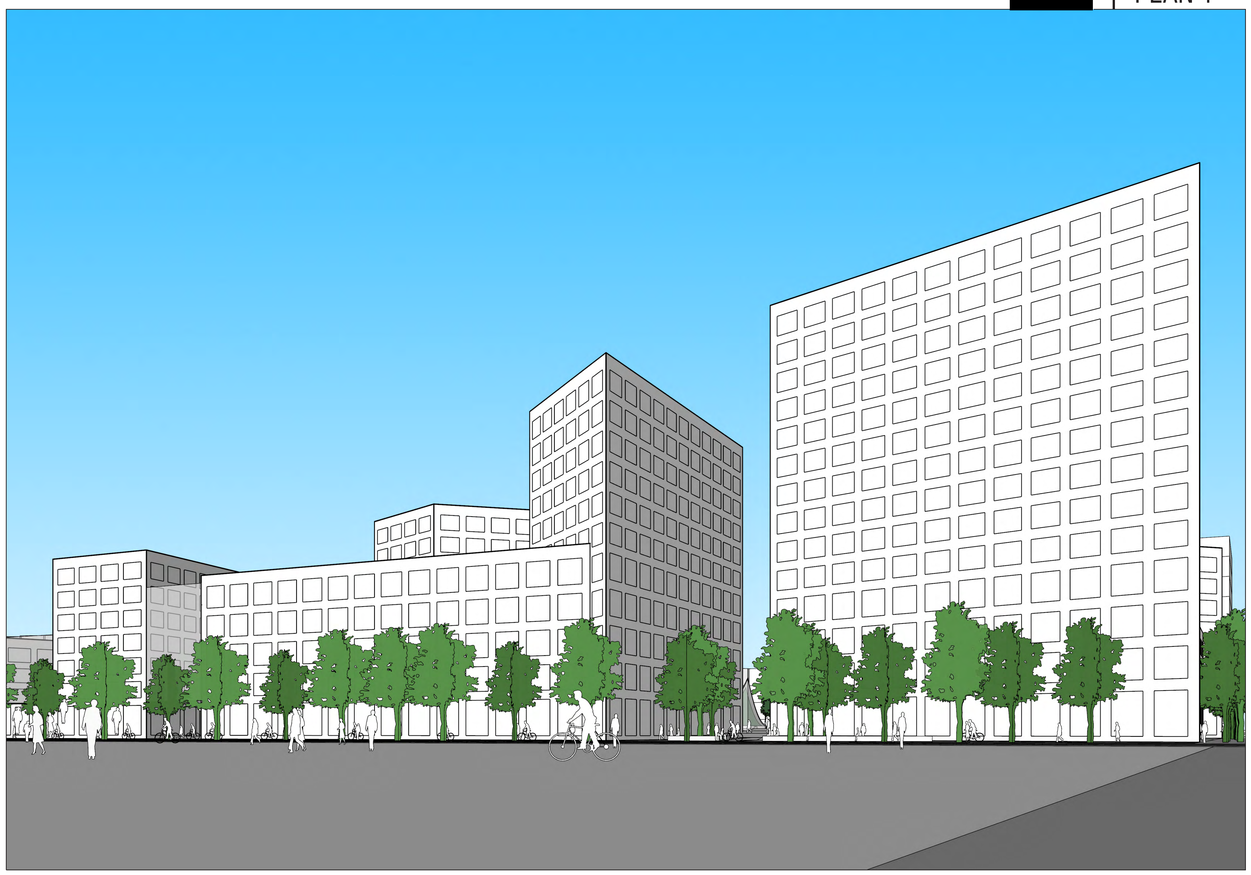
Aus diesem Grund haben wir eine urbane Strategie entwickelt, die auf variierter Kleinteiligkeit mit einem Ikonischen Gesamtbild basiert. Hier schaffen wir ein urbanes Erlebnis, welches auf dem Gefühl der historischen europäischen Innenstadt bezieht. Hier flanieren Besucher durch einen variierten Außenraum, der durchgängig neue und überraschende Perspektiven bietet, die von allen Seiten mit Restaurants, Cafés, und Geschäften aktiviert sind. In der Durchwegung erscheinen immer wieder dramatische volumetrische Momente, in der die Höhe durch Gebäudekanten verstärkt werden und emotionale und ikonische Momente bieten. Wie das Flatiron Gebäude in New York wird hier ein einzigartiges Bild geschaffen, das sich aus dem urbanen Außenraum entwickelt.

Um diese einzigartige Qualität zu schaffen, schlagen wir drei unabhängige Gebäudeblöcke vor, die im Dialog mit den existierenden Nachbargebäuden, dem Rathaus, der S-Bahnlinie, und der Le-Cres Brücke stehen. Hier wird der öffentliche Raum skulptural definiert, um Blick- und Wegebezüge zu maximieren. Jeder der Gebäudeblöcke hat zusätzliche Variationen sowohl im Grundriss als auch in der Höhe, die durch die graphische Aufteilung an den Kanten erzielt wird. Hier treffen das Rational der Gebäudestruktur auf die skulpturale Ambition der Außenwirkung. Oberhalb eines durchgehenden Sockelbereiches sind die Höhen strategisch variiert, damit Licht, Blick, und Dichte in einem harmonischen Zusammenspiel stehen.

Dachaufsicht, Lageplan | M 1:500



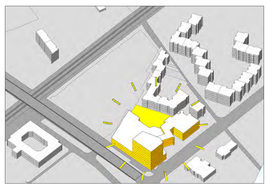
Schnitt Ost-West | M 1:500



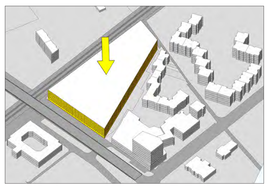
Perspektive | Blick von der S-Bahn Haltestelle

Schwarzplan | M 1:2000

1. Rathausplatz
Ausgehend vom existierenden Rathaus und Rathausplatz als Aufwertung des öffentlichen Raumes.



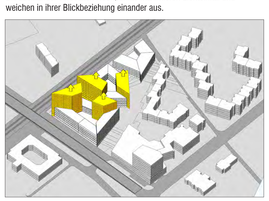
2. Block
Platzierung der Basishöhe, aus der der heraus der Außenraum entwickelt wird.



3. Definition Außenraum
Die Unterteilung in 3 Blöcke schafft distinktive Schneisen, die sich auf dem Rathausplatz beziehen und hier zusammenfinden.

4. Geometrie
Die graphische Austeilung und Versetzung and den Kanten lockert die 3 Blöcke auf und verleiht den verschiedenen Nutzungen ihre Identität.

5. Hochpunkte
Die zueinander versetzten Hochpunkte maximieren Lichteinfall und weichen in ihrer Blickbeziehung einander aus.



6. Ensemble
Das Ensemble bietet Raum für einzigartige Architektur und eine neue Identität, die sich mit dem Bestehenden verbindet.

Diagramm | Konzept